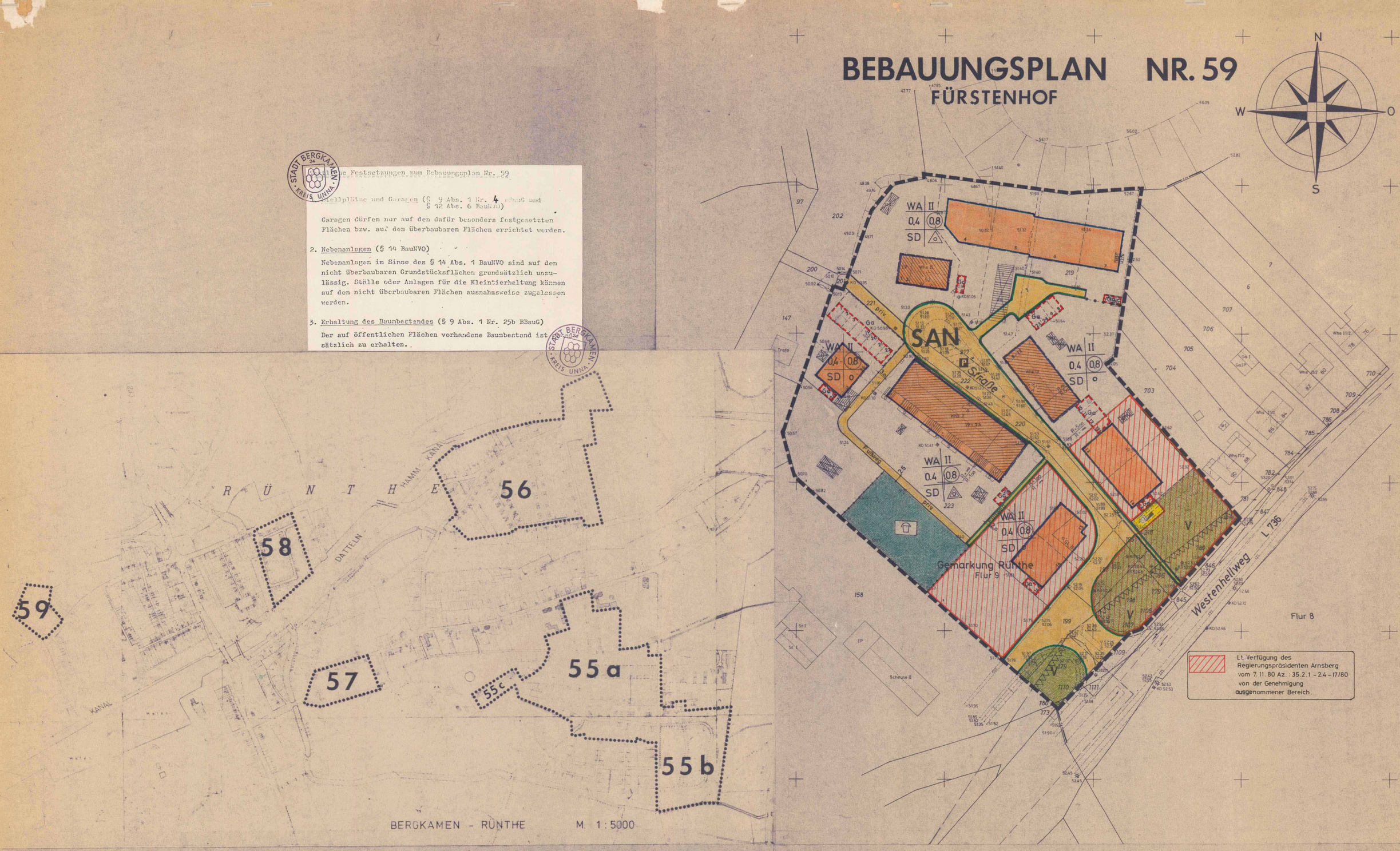
BEBAUUNGSPLAN NR. 59
FÜRSTENHOF



STADT BERGKAMEN · KREIS UNNA

Textliche Festsetzungen zum Bebauungsplan Nr. 59

1. Stellplätze und Garagen (§ 9 Abs. 1 Nr. 4 BBauG und § 12 Abs. 6 BauNVO)

Garagen dürfen nur auf den dafür besonders festgesetzten Flächen bzw. auf den überbaubaren Flächen errichtet werden.

2. Nebenanlagen (§ 14 BauNVO)

Nebenanlagen im Sinne des § 14 Abs. 1 BauNVO sind auf den nicht überbaubaren Grundstücksflächen grundsätzlich unzulässig. Ställe oder Anlagen für die Kleintierhaltung können auf den nicht überbaubaren Flächen ausnahmsweise zugelassen werden.

3. Erhaltung des Baumbestandes (§ 9 Abs. 1 Nr. 25b BBauG)

Der auf öffentlichen Flächen vorhandene Baumbestand ist grundsätzlich zu erhalten.

BESTANDSDARSTELLUNG

- Gemarkungsgrenze
- Flurgrenze
- Flurstücksgrenze
- Gebäude vorhanden
- öffentl. Gebäude vorhanden
- Nebengebäude vorhanden

Zeichenerklärung

- = Anschlagsäule
- = Gully
- = Schacht
- = Wasserschieber
- = Hydrant
- = Laterne
- = Fahnenmast
- = Verkehrsschild
- = Haltestelle
- = Kabelkasten
- = Trafo
- = Mast
- = Baum
- = C-Station
- = Treppe
- = Mauer
- = Böschung
- = Zaun
- = Hecke
- = Flurgrenze
- = Gemarkungsgrenze
- KD = Kanaldeckel

PLANUNGSRECHTL. FESTSETZUNGEN GEM. § 9 BBauG

IN VERBINDUNG MIT DER BauNVO

ART DER BAUL. NUTZUNG GEM. § 1 BauNVO: GEM. § 1, 4 und 12 (5) BauNVO; WA Allgemeine Wohngebiete

MASS DER BAUL. NUTZUNG GEM. § 17 BauNVO: z.B. II Zahl der Vollgeschosse (Z) als Hochstgrenze; z.B. 0,4 Grundflächenzahl (GRZ); z.B. (0,8) Geschoßflächenzahl (GFZ)

GRENZE GEM. BBauG: Grenze des räuml. Geltungsbereiches gem. § 9 (7) BBauG; Abgrenzung unterschiedl. Nutzung

BAUWEISE GEM. § 22 BauNVO: o Offene Bauweise; Offene Bauweise nur Einzel- u. Doppelhäuser; Offene Bauweise nur Hausgruppen — gem. § 22 (2) BauNVO

ÜBERBAUBARE U. NICHT ÜBERBAUBARE GRUNDSTÜCKSFLÄCHEN: Baugrenze gem. § 23 (3) BauNVO; Überbaubare Grundstücksflächen; Nicht überbaubare Grundstücksflächen

BAUORDNUNGSRECHTL. FESTSETZUNGEN GEM. § 9 (4) BBauG i.V. MIT § 103 BauONW

DACHGESTALTUNG: SD Satteldach; Firstrichtung ←—→

NACHRICHTL. ÜBERNOMMENE FESTSETZUNGEN NACH ANDEREN GESETZLICHEN VORSCHRIFTEN GEM. § 9 (6) BBauG

Abzubrechende Gebäude

SAN — Sanierungsgebiet entspricht dem Geltungsbereich des Bebauungsplanes

FESTSETZUNGEN GEM. § 9 (1) BBauG

- Verkehrsflächen gem. § 9 (1) Nr. 11 BBauG
- P — Parkflächen gem. § 9 (1) Nr. 11 BBauG
- Straßenbegrenzungslinie
- Versorgungsflächen gem. § 9 (1) Nr. 12 BBauG — Umformerstation
- Öffentl. Grünflächen gem. § 9 (1) Nr. 15 BBauG — Spielplatz
- V — Verkehrsgrünflächen gem. § 9 (1) Nr. 15 BBauG
- Erhaltung von Bäumen gem. § 9 (1) Nr. 25b BBauG *

Ga — Garagen gem. § 9 (1) Nr. 4 BBauG

* Sichtfelder gem. § 9 (1) Nr. 10 BBauG. Die Sichtfelder sind ab o,7o m Höhe über Fahrbahnniveau von baulichen Anlagen und jeglichen Sichthindernissen freizuhalten.

SONSTIGE DARSTELLUNGEN

- Vorgesehene Neuparzellierung
- ~~zu erhaltende Bäume~~ *

* geändert lt. Verfügung des Regierungspräsidenten Arnsberg vom 7.11.80 Az.: 35.2.1-2.4.-17/80

STADT BERGKAMEN
STADTTEIL RÜNTHE
BEBAUUNGSPLAN NR. 59
„Fürstenhof"

bestehend aus einem Blatt und gestalt. Festsetzungen

Maßstab 1 : 500

PLANUNTERLAGE

Die Planunterlage entspricht den Anforderungen des § 1 der Planzeichenverordnung 19.01.1965

Bergkamen, den 26.03.1979

Planungs- u. Vermessungsamt

STELLUNGNAHME SVR

Zu diesem Plan gehört die gutachtl. Äußerung des Verbandsausschusses des SVR vom 15.02.1979 Az 7-50-79. Diesem Plan ~~hat~~ haben der Verbandsausschuß und der Verbandsdirektor des SVR am 15.02.1979 ~~und am~~ zugestimmt

der Verbandsdirektor
(Siegel) I.V.
gez. Dr. Klausch
Beigeordneter

AUFSTELLUNGSBESCHLUSS

Der Rat der Stadt Bergkamen hat am 26.3.75 beschlossen, den Bebauungsplan Nr. 59 „Fürstenhof" aufzustellen.

Bürgermeister Ratsmitglied Schriftführer

Der Aufstellungsbeschluß ist gem. § 2 (1) BBauG am 30.06.1978 im Amtl. Bekanntmachungsblatt Nr. 39 des Kreises Unna ~~vom~~ ortsüblich bekanntgemacht worden.

Stadtdirektor

Bürgerbeteiligung gem. § 2a BBauG

Anhörung und Erörterung erfolgten vom 1o.7. - 24.7.78

Bürgerbeteiligung gem. § 9 StBauFG

Erörterungen erfolgten am: 27.4.78

Der Stadtdirektor

BILLIGUNGS- U. OFFENLEGUNGSBESCHL

Der Rat der Stadt Bergkamen hat am 13.06.1979 den Bebauungsplan Nr. 59 „Fürstenhof" gebilligt und die öffentl. Auslegung beschlossen.

Bürgermeister Ratsmitglied Schriftführer

Ort und Dauer der Auslegung sind gem. 52a(6) BBauG am 31.07.1979 im Amtl. Bekanntmachungsblatt Nr. 37 des Kreises Unna ortsublich bekannt gemacht worden.

Der Stadtdirektor

OFFENLEGUNG

Der Bebauungsplan Nr. 59 Fürstenhof hat in der Zeit vom 20.08.1979 bis einschl. 21.09.1979 gem. § 2a (6) BBauG einschließlich der Begründung öffentlich ausgelegen.

Stadtdirektor

SATZUNGSBESCHLUSS

Der Rat der Stadt Bergkamen hat gem. § 10 BBauG den Bebauungsplan Nr. 59 „Fürstenhof" am 24.04.1980 als Satzung beschlossen.

Bürgermeister Schriftführer

Der Rat der Stadt Bergkamen hat in seiner Sitzung am 29.01.1981 beschlossen, der Genehmigungsauflage des Regierungspräsidenten Arnsberg vom 7.11.1980 Az.: 35.2.1-2.4-17/80 beizutreten.

Bürgermeister Ratsmitglied Schriftführer

GENEHMIGUNG

Dieser Plan ist gemäß § 11 des Bundesbaugesetzes

Az. 35.2.1-2.4-17/80 genehmigt worden.

Arnsberg, den 7.11.80

Der Regierungspräsident
Im Auftrag

Die gestalterischen Festsetzungen gem. § 103 Abs. 1 Nr. 1,2,4 BauO NW in Verbindung mit § 9 (4) BBauG und Artikel I § 4 der 3. VO zur Änderung der 1. DVO des BBauG vom 21.4.1970 sind mit Verfügung vom Az.: 63.65.00 - Do 10 genehmigt worden.

Unna, den 17. DEZ. 1980

Der Oberkreisdirektor I.A.

RECHTSKRAFT

Die Gemeinde hat gem. § 12 BBauG die Genehmigung des Bebauungsplanes Nr. 59 „Fürstenhof" der Stadt Bergkamen im Amtl. Bekanntmachungsblatt Nr. 17 des Kreises Unna vom 13.03.1981 ortsüblich bekanntgemacht. Gem. § 12 BBauG in Verbindung mit § 4 (3) Gemeindeordnung NW wird der Bebauungsplan mit dem Tage nach der ortsüblichen Bekanntmachung am 14.03.1981 rechtsverbindlich.

Stadtdirektor

RECHTSGRUNDLAGEN

Rechtsgrundlage für den Bebauungsplan ist das BBauG in der Fassung der Bekanntmachung vom 18. August 1976 (BGBl. I S. 2256 ber. S. 3617), geändert durch Artikel 9 Nr. 1 der Vereinfachungsnovelle vom 3. Dezember 1976 (BGBl. I S. 3281) und durch das Gesetz zur Beschleunigung von Verfahren und zur Erleichterung von Investitionen im Städtebaurecht vom 6. Juli 1979 (BGBl. I S. 949) in V. mit den Vorschriften der BauNVO i.d.F. der Bekanntmachung vom 15.9.1977 (BGBl. I S. 1763) und der Planzeichenverordnung vom 19.1.1965 (BGBl. I S. 21). Gestalterische Festsetzungen sind gem. § 103 (1) der Bauordnung für das Land NW in der Fassung der Bekanntmachung vom 27.1.1970 (G.V.NW S. 96), geändert durch das Gesetz vom 15.7.1976 (G.V.NW S. 264 SGV.NW 232) getroffen.

ERARBEITUNG DES PLANENTWURFES

Der Bebauungsplan Nr. 59 „Fürstenhof" wurde vom

INSTITUT FÜR BODENORDNUNG DER NEUEN HEIMAT, 4300 ESSEN

erarbeitet.

Die Festlegung der städtebaulichen Planung ist geometrisch eindeutig.

Bergkamen, den 24.04.1980

Planungs- u. Vermessungsamt